Ein Klischee stellt sich vor

Hallo zusammen!

Normalerweise war ich bisher immer der Typ "Am liebsten alleine und nur für mich selbst schreiben, bloß nichts hochladen, bloß niemandem etwas zeigen". Dabei kamen schon zwei Bücher bei herum, die vor Jahren entstanden und nie mehr als meine zwei Augen gesehen haben. Dieses Jahr habe ich ein neues Buch angefangen und bin gerade in der Endphase - und irgendwie mag ich mich damit nicht mehr verkriechen. Dieses Forum ist für mich der erste Schritt nach "draußen".

Ich bin so ein typisches Schreiber-Klischee, dass es fast schon peinlich ist: Gelernte Buchhändlerin ("Die Sarah hat immer schon gerne gelesen, war doch klar, dass sie was in dem Bereich macht!"), Bachelor in Germanistik und Literaturwissenschaften ("Das passt so gut zu dir, du liest und schreibst doch für dein Leben gern!") und im Moment stecke ich mitten im Master Germanistik ("Was macht man denn danach damit? Taxifahren?"). Schreiben tue ich seit Jahren im Jugendliteraturbereich (ich selbst würde meine Bücher für Jugendliche 14+ einschätzen), weil dort seit meiner Ausbildung mein Herz hängt. Jugendliteratur ist meiner Meinung nach ein sehr unterschätztes Genre, viele Erwachsene denken dabei vor allem an 'trivial' oder 'is' doch eh nur was für Kinder'. Dem ist definitiv nicht so.

Wie dem auch sei, kurz noch was zu mir: Wie schon erwähnt höre ich auf den Namen Sarah, bin 29 Jahre alt und wohne in Ostwestfalen mit Blick auf den Teutoburger Wald. Ich hoffe auf tollen Austausch und bin gespannt auf viele schöne Texte!

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de